

**Niederschrift über die Sitzung des  
Arbeitskreises „Dorferneuerung in Fröhstockheim“  
am 22.11.2010, 19.30 Uhr im Schulungsraum der FFW Fröhstockheim**

**Teilnehmer:**

Fr. Arch. Konrad (Konrad & Burger), Hr. Sitzmann (arc.grün), 1. Bgm. Klein, 2. Bgm. Kohlberger, GR Tasch, GR Pohl, Hr. Pfennig, Fr. Siart, Fr. Weigand, Fr. Schemm, Fr. Mahr, Fr. Döblinger, Fr. Kruimer, Hr. Kott, Fr. Kunz, Fr. Neuweg.

**Entschuldigt:** GR Hirschberger, Ehel. Krist

1. Bürgermeister Klein begrüßt die Anwesenden und erläutert den bisherigen Ablauf der Dorferneuerung in Fröhstockheim. Neben den schon fertig gestellten Maßnahmen um das Rathaus/Feuerwehrhaus und den Bolzplatz ist leider der weitere Verlauf ins Stocken geraten. Dies hat sicherlich auch mit der Überlastung der Büros und Unternehmen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II zu tun. Er stellt aber zweifelsfrei fest, dass die Gemeinde stets die Beschlüsse der Arbeitskreise umgesetzt hat und das Planungsbüro auch erheblich unter Druck gesetzt wurde. Schließlich hat die Gemeinde auch gegenüber dem Amt für Ländliche Entwicklung Zusicherungen für die Abwicklung der Sofortmaßnahmen getroffen.

Der Gemeinderat hat in seiner voran gegangenen Sitzung beschlossen, dass es an der Entscheidung des Arbeitskreises liege, ob und welche Maßnahmen (Landschaftsbau, Brücken, Umfeld Rathaus) noch in 2010 begonnen werden sollen. Dabei wurde ein Budget von 15 % über den Schätzkosten veranschlagt.

Es sei auch wichtig abzustimmen, ob und wie die energetische Sanierung des Rathauses Fröhstockheim noch in die Sofortmaßnahmen einbezogen wird.

Die heutige Sitzung sollte dazu dienen, den aktuellen Stand auszutauschen und festzustellen, wie und wann die Maßnahmen weitergehen.

Es ist wohl davon auszugehen, dass die umfassende Dorferneuerung erst nach rechnerischem Abschluss der Sofortmaßnahmen kommt. Am Budget für die Sofortmaßnahmen ändert sich auch bei einer Verschiebung nach 2011 nichts; natürlich wird dann die umfassende Dorferneuerung erst später angeordnet. Das Budget für Fröhstockheim bleibt auch dann unverändert, falls im Wege einer Umfangserweiterung ggfl. später noch Maßnahmen auf dem Schwanberg dazu kämen.

2. Frau Konrad stellt eingangs fest, dass man sich in den Arbeitskreisen jetzt in einer „schlimmen Phase“ zwischen Fertigstellung der Vorbereitungsplanung und Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens befinde, in der vor Ort nichts weiter geht. Sie betonte aber, dass schon sehr viel geleistet und auch mit Unterstützung der Arbeitskreise umgesetzt wurde. Hier ist Fröhstockheim – was man auch an der Detailplanung einzelner Maßnahmen sieht – schon sehr weit.

Frau Konrad erinnert an die bereits erarbeiteten Ergebnisse wie die denkmalpflegerische Dokumentation des Herrn Dr. Wieser (die von diesem gesondert vorgestellt werden sollte), den Vitalitätscheck mit seinen durchaus sehr guten Ergebnissen, die Bestandsaufnahmen bis hin zum Model „Das Fröhstockheimer Haus“ und die Gestaltungshinweise für die Praxis für alle (diese werden im Internet eingestellt und an die Mitglieder der Arbeitskreise verteilt), zusammengefasst im Integrierten Strukturkonzept und Maßnahmenplan, der sich sehen lassen kann.

Diese Ergebnisse ermöglichen es, im späteren Verfahren sehr schnell Maßnahmen tatsächlich umzusetzen.

3. Herr Sitzmann erläuterte kurz die schwierige Situation in 2010, in der die Büros und Unternehmer wegen der Großzahl an Aufträgen auch aus dem Konjunkturpaket zu viel zu tun hatten. Dies hat leider auch für die Maßnahme in Fröhstockheim zu Verzögerungen geführt. Auf geäußerte Kritik erwidert Herr Sitzmann, dass das Büro so schnell und umfassend es geht arbeitet, aber um die gewohnte Sorgfältigkeit und Qualität zu sichern, eine ungewollte Verzögerung eingetreten ist.

Verschiedene Wortmeldungen ließen durchhören, dass so manchem wegen der Tatsache, dass nichts vorwärts ging, die Lust vergehen wollte.

Sodann stellte Herr Sitzmann die aktuellen Maßnahmen im Landschafts- und Brückenbau noch einmal vor. Die Anwesenden stimmen überein, dass die ausgeschriebenen Maßnahmen nun aufgehoben, neu ausgeschrieben und im Frühjahr 2011 ausgeführt werden.

Das besondere „Mauerelement“ am Bacheinlauf beim Spielplatz „Apfelwiese“ soll – wenn es auch aufwändig ist – umgesetzt werden als gestaltendes Element. Technische Fragen hierzu wurden behandelt.

Diejenigen Kostenreste, die nicht durch die bereits beschlossenen Maßnahmen erschöpft sind, werden durch die energetische Ertüchtigung des Rathauses in Abschnitten (zunächst Heizung, Fenster, Isolierung Dach, später Außenfassade/Vollwärmeschutz) gebunden. Details hierzu werden dann ausgearbeitet, wenn die Ausschreibungsergebnisse für die vorbezeichneten Maßnahmen vorliegen.

Herr Sitzmann sicherte zu, das Verfahren in Fröhstockheim künftig noch intensiver zu begleiten.

4. In der anschließenden Diskussion wurden Fragen zur Zusammensetzung des künftigen Vorstands der Teilnehmergeinschaft ebenso behandelt, wie der Geltungsbereich des Verfahrens, der aber durch das Amt für ländliche Entwicklung verbindlich festgelegt wird.

Die Arbeitskreise werden in der nächsten Sitzung am Montag, den 24.01.2011, verbindlich entscheiden und dem Gemeinderat eine Beschlussempfehlung aussprechen.

Die Ergebnisse und das weitere zeitliche Vorgehen werden bis dahin ermittelt und den Mitgliedern der Arbeitskreise erläutert. Ggfl. werden auch aus anderen Verfahren Beteiligte eingeladen, um ihre Erfahrungen zu schildern.

Insgesamt sollen die Ergebnisse und das weitere Fortgehen in der Bürgerversammlung im März 2011 behandelt werden, so dass die Bevölkerung informiert ist.

Arch. Konrad betonte, wie wichtig die weitere Zusammenarbeit in einem Vorstand und mit Unterstützung der Arbeitskreise auch künftig ist. Sie stellte fest, dass beide Büros Ihre „Schuldigkeit“ getan hätten und es an den Arbeitskreisen und der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Amt für ländliche Entwicklung liegt, ob der Fortgang der Dorferneuerungsmaßnahme so weiter geführt werden. Bgm. Klein regte dabei an, nicht beim „Galopp die Pferde zu wechseln“ und beschloss die Sitzung gegen 21.40 Uhr mit dem Dank für die energische und zielführende Arbeit in den Arbeitskreisen.

Fröhstockheim, den 22. November 2010

f.d.R.

Burkhard Klein, 1. Bgm.